

Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Johann Michow.
Wien I. Neues Rathaus

1. Ausgabe.

25. Jahrgang. Wien, Mittwoch, 25. Juni 1919. Nr. 263

Kartoffelabgabe Donnerstag, Freitag und Samstag werden im 10. und 11. Bezirk 16. und 17. Bezirk Kartoffeln und zwar 1 kg pro Kopf gegen Abtrennung des Abschnittes der Kartoffelkarte „T“ abgegeben

Die Abgabe der neuen Hauslisten und Lebensmittelkarten Dienächste Hauslistenabgabe findet am Samstag, 28. d. M. statt. Auf Grund dieser Hauslisten werden Samstag, 5. Juli die Mehlbezugskarten, Störbrotmehlbezugskarten und Brotbezugskarten für die 222. bis 241. Woche, die Fettkarten für die 147. bis 156. Woche, die Kartoffelkarten für die 92. bis 111. Woche, die Milchkarten für Kinder bis zu 2 Jahren für die 125. bis 134. Woche, die Milchkarten für Kinder von 2 bis 6 Jahren und für Kinder von 6 bis 14 Jahren für die 125. bis 144. Woche und die Seifenkarten für die Monate August bis einschliesslich November d. J. ausgegeben. Da die ordnungsmässige Kartenausgabe von der rechtzeitigen Ueberreichung der Hauslisten abhängt, ist der hierfür angesetzte Termin genau einzuhalten.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. Seit zwei Wochen ist der Krankenstand und die Sterblichkeit zwar noch nicht auf der normalen Höhe immerhin aber im Rückgang begriffen und günstiger als in den Vormonaten. Die Sterbeziffer auf 1000 Einwohner mit Ausschluss der Ortsfremden und der Personen unbekanntes Wohnortes stellte sich in der 24. Jahreswoche auf 18.9 gegen 16.9 in der Vorwoche und 12.2 im Vorjahr. Unter den Todesursachen nimmt die Lungentuberkulose mit 266 Todesfällen die erste Stelle ein, dann folgen die Krankheiten des Herzens und der Blutgefässe mit 110 Todesfällen, die Lungen- und Rippenfellentzündungen mit 62 Todesfällen etc. Von den Infektionskrankheiten weisen die sogenannten Kinderkrankheiten, Diphtherie und Scharlach einen ungemein niedrigen Stand auf (26 und 14 Fälle in der Woche gegen 60 und 80 im Durchschnitte der unmittelbaren Vorjahre), die Ruhr hat mit 23 Fällen in der Woche bisher trotz der warmen Jahreszeit noch keine abnorme Verbreitung aufgewiesen. An Flecktyphus sind in der Berichtswoche 3 Zivil- und 8 Militärpersonen, sämtlich Heimkehrer oder deren Angehörige erkrankt. Von Blattern ist die Stadt frei geblieben.